

Sie gehen zuversichtlich in die Urnenabstimmung

In Rothrist ist das Referendum gegen den Gemeindeversammlungsbescheid zur EW-Fusion zustande gekommen.

Janine Müller (Text und Bild)

Nötig wären für das Referendum 578 Unterschriften gewesen. Nun sind es rund 1100. Mit Erfolg hat ein Komitee rund um Roger Wymann (Leiter Engineering bei der Rivella AG), Alexander Barth (VR-Präsident Rivella AG), Felix Schönle (CEO und VR-Präsident Wernli AG) und Marcel Rüegger (ehemaliger Leiter Pflegezentrum Luegenacher) Unterschriften gegen den Gemeindeversammlungsbescheid zur Fusion der Elektrizitätswerke (EW) gesammelt. Zur Erinnerung: Die Gemeinde sagte mit 106 zu 86 Stimmen Nein zum Vorhaben, mit den Werken von Oftringen und Zofingen zu fusionieren.

Gestern Nachmittag hat das Komitee im Beisein von Gemeindeammann Ralph Ehrismann die Unterschriften der stellvertretenden Gemein-



1100 Unterschriften übergeben (v.l.): Alexander Barth, Felix Schönle, Marcel Rüegger, Ralph Ehrismann, Regula Wechsler und Roger Wymann.

schreiberin Regula Wechsler übergeben. Die Unterschriften werden nun von der Einwohnerkontrolle kontrolliert, am 6. November wird der Gemeinderat das Zustandekommen des Referendums bestätigen und den Termin für die Abstimmung festlegen. Dies dürfte der 10. Dezember sein. «Wir sind froh, dass nun die breite Bevölkerung über den Zusammenschluss befindet», sagt Wymann. Das Anliegen sei wohlwollend aufgenommen worden. Das stimmt ihn zuversichtlich, dass an der Urne der Gemeindscheid gekippt werden kann. Das Komitee will die Bevölkerung mit einem Begleitblatt zu den Abstimmungsunterlagen nochmals über die EW-Fusion informieren. Denn es stelle während dem Sammeln fest: So einige hatten sich gar nicht mit dem Thema auseinandergesetzt.